

Görlitzer Anzeiger.

№ 43. Donnerstag, den 27. October 1836.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Joh. Friedr. Benj. Pladen, B. und Weißb. allh., und Frn. Dor. Sophie geb. Helbrecht, Sohn, geb. d. 1. Oct., get. d. 16. Oct., Johann Wilhelm. — Carl Aug. Hänsch, Zimmerh. Ges. allh., u. Frn. Joh. Therese geb. Trautmann, Tochter, geb. den 10. Oct., get. den 16. Oct., Johanne Pauline Clara. — Johanne Marie Dor. geb. Klinkhart, Hausbes. in Niedermoys, unehel. Tochter, geb. den 13. Oct., get. den 16. Oct., Johanne Christiane Henriette. — Joh. Glob Jacob, Inw. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Hettrich, Tochter, geb. den 11. Oct., get. den 19. Oct., Johanne Bertha Auguste. — Mstr. Carl Wilh. Stübner, B. und Schuhm. allh., u. Frn. Joh. Wilhelm. geb. Rothe, Sohn, geb. den 20. Oct., starb nach der Geburt. — Joh. Friedr. Martin, Inw. allh., und Frn. Marie Elisab. geb. Herrmann, Sohn, todtgeb. d. 14. Oct.

Verheirathungen.

Görlitz. Joh. Glieb. Lehmann, Färbergehilfe allh., und Marie Rosine Wießner, weil. Gfried Wießners, Häuslers in Rauschwalde, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 16. Oct. — Joh. Gottlieb Mathes, in Diensten allh., und Jgfr. Anne Rosine Richter, Hans Georg Richters, Häuslers u. Schuhm. in Särichen, ehel. 2te Tochter, getr. den 16. Oct. — Joh. Elias Lanhert, in Diensten allh., und Marie Elisab. geb. Irmler, Glob Irmlers, Gedingegärtn. in Diehsa, ehel. 2te Tochter, getr. den 16. Oct. — Mstr. Joh. Sam. Siegmundt, B. u. Schneider allh., und Jgfr. Henr. Louise Göthlich, Mstr. Joh. Sam. Göthlichs, B. und Tischlers allh., jüngste Tochter zweiter Ehe, getr. den 18. Oct. — Ignatius Riedel, Tischler allh., und Christ. Car. Frenzel, weil. Hrn. Joh. Sam. Frenzels, brauber. B. u. Gasthofsbes. allh., nachgel. ehel. älteste Tochter, anjetzt Hrn. Carl Glieb Trillmichs, B. u. Administ. des Gasthofs zum weißen Roß allh., Pflegetochter, getr. den 18. Oct. in der kathol. Kirche.

Todesfälle.

Görlitz. Fr. Johanne Rosine Haupt geb. Mosig, weil. Joh. Christoph Haupts, B. u. Stadtgartenbes. allh., Wittwe, gest. den 19. Oct., alt 82 J. — Hr. Christ. Tobias, B. u. Aelt. der Tuchm. allh., gest. d. 13. Oct., alt 73 J. 2 M. 19 T. — Mstr. Joh. Aug. Hennig, B. u. Tuchm. allh., gest. den 17. Oct., alt 59 J. 8 M. 23 T. — Fr. Joh. Eleon. Liebenitz geb. Wagner, Hrn. Ferd. Liebenitz, Königl. Preuß. Grenzsteueraufsehers allh., Ehegattin, gest. d. 19. Oct., alt 36 J. 11 M. 18 T. — Mstr. Christ. Glob Philipps, B., Weiß- u. Semischgerbers allh., u. Frn. Joh. Dor. geb. Andritzschky, Sohn, Carl Moriz, gest. den 17. Oct., alt 13 J. 9 M. 6 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis, vom 20. October 1836.

Ein Scheffel Waizen 2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr	20 sgr.	— pf.
= = Korn 1 =	1 =	3 =	— =	28 =	9 =
= = Gerste — =	25 =	— =	— =	23 =	9 =
= = Hafer — =	17 =	6 =	— =	16 =	3 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Königl. Landgericht zu Görlitz.

Die zu Rothwasser unter Nr. 15 gelegene Häuslernahrung, abgeschätzt auf 290 thlr. laut der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden dorfgerichtlichen Taxationsverhandlung soll

den 10. December 1836 Vormittags 11 Uhr

an Landgerichtsgestelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Landgericht zu Görlitz.

Die zum Nachlasse am 18. April 1810 gestorbenen Johann Christoph Geister gehörige, auf fünf Thaler taxirte, Fleischbank Nr. 48 zu Görlitz soll

den 3. Februar 1837 Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Görlitz, am 4. Oct. 1836.

Nothwendiger Verkauf. Patrimonial = Gerichtsamt Köslitz.

Die Häuslerstelle des Carl Gottlieb Hartmann sub Nr. 29. zu Köslitz, Görlitzer Kreises, abgeschätzt auf 127 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der gerichtsamtlichen Registratur zu Görlitz einzusehenden Taxe, soll am 27. Dec. 1836 Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle zu Köslitz subhastirt werden.

Das 800 thlr. 17½ sgr. taxirte Hartmannsche Bauergut zu Wiesa, Rothenburger Kreises wird am 28. Januar 1837 Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Wiesa verkauft.

Das Gerichts = Amt zu Wiesa.

Der im Gehöfte des Frauen-Hospitals hierselbst befindliche Pferdestall, soll mit der Bedingung des Abbrechens am 29. October, Vormittags um 10 Uhr, an Ort und Stelle versteigert werden, weshalb solches hiermit unter der Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß der dortige Häupten angewiesen ist, nähere Auskunft zu ertheilen.

Görlitz, den 18. Oct. 1836. Der Magistrat.

Daß auf Bielaer Revier, im Bürgerwalde, eine Quantität kiefernes Stockholz, die Klafter zu 25 sgr., vom 1. November d. J. ab zum Verkauf in einzelnen Klaftern aufgestellt ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 19. Oct. 1836. Der Magistrat.

Die unter Nr. 771 b an der innern Rabengasse belegene, der hiesigen Stadt = Commun gehörige wüste Baustelle soll, unter der Bedingung des sofortigen Wiederaufbaues, auf

den 21sten December 1836 Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause meistbietend verkauft werden, was wir mit dem Eröffnen bekannt machen, daß wir uns die Wahl unter den Licitanten vorbehalten, die Kaufsbedingungen selbst aber, in unsrer Registratur, während der Amtsstunden, eingesehen werden können.

Görlitz, am 13. October 1836. Der Magistrat.

Sonntags den 30. Oct. Nachmittags von 2 Uhr an soll Erbtheilungshalber der Nachlaß der verstorbenen Schmiedemstr. A. Martha Oehme im Gerichtskretscham allhier an den Meistbietenden gegen

gleich baare Bezahlung versteigert werden; es besteht solcher in Haus= und Wirthschafts=Geräthen, verfertigten Hufeisen, Ketten, Aexten und dergl., wie auch alten Eisen.

Hennersdorf bei Görlitz, den 20. Oct. 1836. Die Ortsgerichten.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Pfandbriefe und Staatsschuldscheine

werden gekauft und verkauft, so wie Darlehne gegen pupillarische Sicherheit zu jeder Größe und Verzinsung von 4, 4½ bis 5 pCt. auswärts nachgewiesen und resp. beschafft, durch das

Central=Agentur=Comtoir, Petersgasse Nr. 276 zu Görlitz.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. bis mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen im Hause des Hrn. Apotheker König, Steingasse Nr. 92 1 Treppe hoch.

Darlehnsofferte. Mehrere Capitalien sind zu Weihnachten gegen billige Verzinsung auszuleihen. Unmittelbare Anfragen werden beantwortet in der Dreßlerschen Buchdruckerei zu Görlitz.

In Halbau ist das Schießhaus, neu und massiv erbaut und an der Straße nach Sagan gelegen, zu welchem 2 Berliner Scheffel Ackerland nebst 2 Obst= und Küchengärten gehören, aus freier Hand zu verkaufen, und die Bedingungen bei dem Besitzer daselbst, so wie bei den Unterzeichneten zu erfahren.

Der Agent Stiller, Nickolaistraße Nr. 292.

In der Neißgasse Nr. 350 ist ein großes Quartier in dem obern Stock, bestehend aus 5 Stuben, Speisegewölbe, Küche und Keller nebst übrigem Zubehör zu Ostern 1837 zu vermiethen.

Den 3. Nov. 1836 wird Doppel=Bier verkauft im Schönhofe, die Tonne zu 86 Quart zu 6 thlr., die Vierteltonne zu 21½ Quart zu 1 thlr. 15 sgr., ein Achtel zu 10¾ Quart zu 22 sgr. 6 pf., das Quart zu 2 sgr. 6 pf. — Donnerstags wird von Morgen bis Abend und Montags von Mittag bis Abend Doppelbierschank gehalten, Die geordnete Brau=Commission.

Auf dem Dominio zu Cunnersdorf liegen 20 Linden und 1 Apfelbaum Schneide=Enden zu billigen Preisen sogleich aus freier Hand zu verkaufen.

Am Obermarkte Nr. 95 ist von Weihnachten ab Stube mit Stubenkammer zu vermiethen.

In der obern Neißgasse Nr. 352 ist eine freundliche Stube nebst Alkoven hintenheraus an eine einzelne Person zu vermiethen und gleich zu beziehen.

2 freundliche Stuben am Obermarkte, wozu auf Verlangen auch Meublement und Aufwartung gegeben werden kann, sind an eine einzelne Person zu vermiethen und sogleich zu beziehen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Etablissements=Anzeige. Daß ich mich als Mannskleider=Verfertiger hierselbst etablirt habe, erlaube ich mir einem geehrten Publikum hiermit anzuzeigen, bitte um zahlreichen Zuspruch, verspreche bestmöglichst schöne Arbeit zu billigen Preisen und reellste Bedienung. Meine Wohnung ist in der Nonnengasse Nr. 81. Wenzel Jarolineck.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mein Kleider=Verkaufs=Local aus der Langengasse auf den Obermarkt im Brauhof des Herrn Augustin verlegt habe; dagegen meine Wohnung wie seither beim Böttchermstr. Haase Nr. 162 beibehalte, und bitte, mich fernerhin mit ihrem Vertrauen zu beehren. Lessing, Kleidermacher.

Allen meinen geehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich nicht mehr in der Brüdergasse, sondern in der Petersgasse Nr. 318 bei Hrn. Unger wohne. C. Götschke, Handschuhmacher.

In dem Hause Jüdengasse Nr. 241 sind 2 Stuben zu vermiethen und den 1. Jan. k. J. zu beziehen.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich den, früher von Herrn Sahr betriebenen, Lederhandel jetzt übernommen habe; ich bitte daher, mich mit dem Vertrauen, welches man dem Herrn Sahr geschenkt hat, zu beehren, indem mein eifrigstes Bestreben dahin gerichtet seyn soll, mich dessen würdig zu bezeigen, und den Wünschen des geehrten Publikums entgegen zu kommen; zugleich füge ich die Bemerkung bei, daß ich mein Geschäft sehr vervollkommt habe. Robert Schnaubert, Lederhändler.
Fischmarkt Nr. 61.

Da ich meinen Lederhandel obengenanntem Herrn R. Schnaubert übergeben habe, so halte ich es für meine Schuldigkeit, hierdurch einem geehrten Publikum meinen ergebensten Dank für das mir bewiesene Wohlwollen und Zutrauen abzustatten, indem ich zugleich die Bitte beifüge, es auf Herrn Schnaubert übergehen zu lassen, da ich überzeugt bin, daß er es gewiß zu würdigen wissen wird. Christian Friedrich Sahr.

Zu erhöhten Preisen kauft fortwährend alten Zinn Zschiegner,

Marinirte Heeringe von vorzüglicher Güte empfiehlt James Ludwig Schmidt.

Wollene Strickgarne zu den möglichst billigen Preisen und in verschiedenen Farben und Qualitäten empfiehlt zu gefälliger Abnahme Gustav Krause,
Kränzelgasse Nr. 378.

Neues Wein-Etablissement.

Hiermit erlaube ich mir die Anzeige zu machen: daß ich hier Orts das Wein-Monopol übernommen, demnach ausser meinem Material-, Schnitt- und Lotterie-Geschäft, eine recht freundliche Weinstube etablirt, und für gute und preiswürdige Weine gesorgt habe. Ich ersuche daher einen hohen Adel und geehrtes Publikum hiesigen Ortes und Umgegend, mich durch recht fleißigen gütigen Besuch und oft zu wiederholende Befehle hierin zu beehren und zu erfreuen; die reellste, billigste, prompteste und höflichste Bedienung kann Jedermann sicher erwarten.

Mit Lotterie-Kaufloosen zur 5ten Klasse von Herrn J. Schreiber in Breslau und von Herrn J. G. Leitgebel in Liegnitz empfehle ich mich noch bestens.

Seidenberg, den 25. October 1836. Wilhelm Kloß.

Montag den 31. Oct. geht eine Gelegenheit nach Frankfurt a. O., wo noch einige Personen mitfahren können. Das Nähere beim Lohnkutscher Lehmann.

So eben ist erschienen (Magdeburg bei C. Wagner und Richter) und zu haben
in der **Heynschen Buch- & Kunsthandlung in Görlitz**

Militair-Kalender für das Jahr 1837, enthaltend: Himmelserscheinungen, Monatsblätter, Messen und Jahrmärkte. — 1. Die Glieder des Königl. Hauses. 2. Die Garnisonen der Preuß. Armee: Ost- und Westpreußen, Posen, Schlesien, Pommern, Brandenburg, Sachsen, Westphalen, Rheinprovinz. 3. Das Kriegsministerium. 4. Kreise der Provinz Sachsen, mit Angabe der Landräthe. 5. Münzen, Maße, Gewichte. 6. Titulaturen. 7. Notizen aus dem Postwesen. 8. Formeln. 9. Notizen über Verpflegung. 10. Notizen über Servis. 11. Benennungen am Pferdekörper. 12. Durchmesser und Gewicht der Geschütz- und Gewehrkugeln. 13. Geschichtliche Notizen. 14. Geographische Notizen. Als Beilagen: Abbildung des Pferdekörpers und ein Kärtchen der Provinz Sachsen. In Umschlag broch. ½ thlr.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 43. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 27. Oct. 1836.

Es stehen zwei ganz neue brauchbare Blasebälge für Schlosser oder Schmiede wegen Mangel an Raum unter dem Einkaufspreise zu verkaufen, und können täglich in Augenschein genommen werden bei J. C. P. Krummels Erben.

Die Jahmischen Karpsen, welche dieses Jahr von vorzüglicher Güte sind, sind wiederum allein zu haben bei J. G. Opitz in den Háltern.

Eine Parthie Wein- und Brandtwein-Lagerfässer stehen auf dem Rathskeller zum Verkauf.

Donnerstag Mittag geht eine Gelegenheit nach Dresden bei Weider jun.

Mit gutem Billard-Tuch empfiehlt sich Ferdinand Mattheus, Fischmarkt.

Kaufloose zur 5ten Klasse 74ster Königl. Preuß. Klassen-Lotterie sind bis zum 31. Oct. noch zu haben bei Wilhelm Mitscher am Obermarkte Nr. 133.

---

20 bis 30 Ctnr. geschmolzenes Inselt werden zu kaufen gesucht; wo? sagt die Exped. des Anz.

Mit neu angekommenen Bettfedern zu möglichst billigen Preisen empfiehlt sich
Heinrich Kusche, Ober-Langengasse im goldnen Kreuz Nr. 195.

Feinsten Orientalischen Räucher-Balsam, wovon einige Tropfen auf den warmen Ofen oder Blech gegossen, hinreichen, ein geräumiges Zimmer mit dem feinsten Wohlgeruch zu erfüllen, empfiehlt in Gläsern zu 7½ sgr. Thieme in der goldnen Krone am Obermarkt.

Nähgarn in Strähnchen und Röllchen empfiehlt in allen Stärken
Thieme in der goldnen Krone.

Dienstags den 1. Nov. geht eine Gelegenheit nach Dresden, wo noch einige Personen mitfahren können. Das Nähere beim Lohnkutscher Gutsche am Obermarkte.

Die Maurersche Bade-Anstalt

zeigt hiermit ergebenst an: daß vom Monat November an, während den Wintermonaten, kalte Bäder in geheizten Zimmern zwar täglich, warme aber nur 4 mal wöchentlich, Donnerstags, Freitags, Sonnabends und Sonntags, gleichfalls in geheizten Zimmern und stets ohne vorherige besondere Bestellung gegeben werden, wobei sich jedoch von selbst versteht, daß warme Bäder auch an den übrigen 3 Tagen, jedoch an diesen nur nach einer Stunde zuvor erfolgter Anzeige und gegen erhöhete Vergütung zu erhalten sind; die Benutzung des Dampf- und Douchebades aber eben so wie im Sommer statt findet, jedoch wegen denselben vorherige Meldung bei dem Bademeister erforderlich ist.

Tiefgebeugt durch den Tod unsers guten Sohnes und Bruders Carl Moritz Philipp, fühlen wir uns zum innigsten Danke den Herren Lehrern und den Schülern der untern Klassen hiesigen Gymnasiums verpflichtet, für die vielen Beweise der Liebe bei der schweren Krankheit des Verstorbenen, welche auch durch die gütige Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte so deutlich sich aussprach. Dankbar werden es stets anerkennen die hinterbliebenen Eltern und Geschwister:

Görlitz, den 21. Oct. 1836.

Christian Gottlieb Philipp,
Johanne Dorothee Philipp geb. Andritschky,
als Eltern.
Herrmann, Robert und Pauline Philipp,
als Geschwister,

Einige hübsche Rosenbäume sind zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Große Musik-Aufführung in Zittau.

Den 30. October d. J. Nachmittags halb 3 Uhr wird die Aufführung des

Gideon,

eines der neuesten und vorzüglichsten Oratorien vom Herzogl. Anhalt-Dessauischen Hofkapellmeister Dr. Fr. Schneider, in der Kreuzkirche stattfinden, wobei gegen 200 Sänger, Sängerinnen und Musiker mitwirken werden.

Um den Genuß dieses ausgezeichneten und großartigen Werkes so allgemein als möglich zu machen, haben wir den Eintrittspreis für die Person auf 8 Gr. bei der Subscription und auf 12 Gr. an der Kasse festgesetzt. Auch sind Textbücher das Stück zu 1 Gr. zu bekommen.

Zittau, den 20. October 1836. M. Scheibe, Cantor.
C. Zimmermann, Stadtmusikus.

Den 2ten November Abends 6 Uhr Liedertafel in Görlitz.

Zu Weihnachten sucht Jemand als Hausknecht ein Unterkommen; darauf Reflektirende können das Weitere in der Exped. des Anz. erfahren.

Ein Pferdeknecht wird gesucht, jedoch nur ein solcher, der recht zu fahren und auch das Ackern versteht, auch übrigens ordnungsliebend ist, kann sich melden und zu künftige Weihnachten ein gutes Dienst finden durch die Exped. des Anz.

Unter annehmlichen Bedingungen wird ein Laufjunge gesucht, der Lust hat, später die Schlosser-Profession zu erlernen, und auf dessen Ehrlichkeit man sicher rechnen kann. Näheres in der Exped. des Anz.

Zur Kirmeß nächste Mittwoch, Donnerstag und Freitag, als den 2., 3. und 4. Nov., wo ich mit warmen und kalten Speisen, Getränken und Kuchen aufs beste versehen seyn werde, ladet seine Gönner und Freunde, mit Versicherung bester Bedienung, hiermit ergebenst ein.

Baumann, zur goldnen Kanone.

Künftigen Freitag den 28. d. wird um Karpfen geschoben, wozu ganz ergebenst einladet

Gutte.

Künftigen Sonntag wird bei Unterzeichnetem die Vorkirmeß gefeiert werden, für gute Kuchen und Gänsebraten wird bestens gesorgt seyn, wozu ganz ergebenst einladet

Petermann in Moys.

Ich zeige ergebenst an, daß auf mehreres Verlangen kommenden Freitag den 28. d. nochmals um große Karpfen geschoben wird, auch werden gesottene Karpfen zu haben seyn.

C. F. Sahr.

Ich ersuche diejenigen, welche am Sonntage in Sahres Tabagie aus Versehen eine Tasche ergriffen haben, dieselbe in der Exped. des Anz. abzugeben, sonst sieht man sich genöthigt, dieselben namhaft zu machen. Sie war in Cannevas mit einer Landschaft und Blumenbouquet genäht und darin ein Schnupftuch und Handschuh befindlich.

Verloren. Ein neuer Regenschirm von schwarzer Seide, mit braun lackirtem Stabe und schwarzem Griff ist verloren worden. Der ehrliche Finder wird höflichst gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Exped. des Anz. abzugeben.